

Nutzpflanzendatei

Pflanzenart

Ananaskirsche (Erdkirsche)

Physalis pruinosa

Andenbeere (Kapstachelbeere)

Physalis peruviana, syn.: Physalis edulus

Botanische Familie

Nachtschattengewächse, *Solanaceae*

Kulturart

einjährige Kräuter (in unserem Klimagebiet)

Herkunft und Beschreibung

Wie der Name Andenbeere schon sagt, sind die Pflanzen in Südamerika beheimatet. Beide sind eng miteinander verwandt und auch in ihrem Erscheinungsbild ähnlich. Angebaut werden sie aber auch in Indien, Java, Australien, Kenia und am Kap.

Während die Andenbeere oder Kapstachelbeere in den letzten Jahren immer mehr Gärten erobert hat und auch in Feinkostgeschäften angeboten wird, ist die zierlichere Ananaskirsche, sozusagen die kleinere Schwester der Andenbeere, weniger bekannt. Beide Arten sind sehr wüchsig und bilden – ähnlich wie die Tomate – laufend Seitentriebe, die sich ebenfalls wieder verzweigen. Die Blätter sind herzförmig, spitz zulaufend.

Ab Juni erscheinen in den Achseln blassgelbe Blüten mit meist dunklem Innenkranz. Die ockergelben Früchte wachsen in einem zunächst grünen Blütenkelch heran, der bei der Reife eintrocknet und sich bräunlich färbt.

Die Ananaskirschen bringen süße Minifrüchte hervor, die nach Ananas duften und schmecken; die etwa kirschgroßen Andenbeeren erinnern im Geschmack eher an reife Stachelbeeren. Die Fruchtfarbe variiert von gelb bis gelb-orange.



Ananaskirsche und Andenbeere

19



Klima und Standort

Die ein warmes und feuchtes Klima liebenden Pflanzen benötigen viel Sonne und ausreichend Feuchtigkeit. Im Freiland sind sie nur an warmen, vollsonnigen Stellen und mit regelmäßigem Gießen zu hohen Erträgen zu bringen. Gut gedeihen sie im Gewächshaus oder Folienhaus bei hoher Luftfeuchtigkeit.

Bodenansprüche

Der Boden soll nährstoffreich, humusreich, tiefgründig und leicht erwärmbar sein.

Nährstoffbedarf

mittlere Ansprüche; wenn vor der Pflanzung der Boden mit Kompost versorgt wurde (100 g/m²), ist keine weitere Düngung nötig.

Sorten

Von beiden genannten Arten werden noch keine unterschiedlichen Sorten angeboten.

Positive Nachbarn

Spinat, Sellerie, Ringelblumen, Kohlarten

Negative Nachbarn

Tabak, Kartoffel, Tomate

Günstige Vorkultur

Spinat, Pflücksalat, Frühjahrs-Kopfsalat

Günstige Nachkultur

Senf, Feldsalat

Pflanzung



SAATBAD 30 Minuten in Humofixlösung

AUSSAAT Ab Februar/April in Saatkästen oder -schalen. Ananaskirschen können auch ab April direkt ins Freiland gesät und später vereinzelt werden.

PFLANZUNG nach Mitte Mai an einen warmen Platz im Garten setzen.

PFLANZABSTÄNDE Andenbeere 80 × 80 cm, Ananaskirsche 50 × 50 cm.